

KROATISCH-DEUTSCHES RELIGIONSWÖRTERBUCH

Pavao Mikić, Mirko Gojmerac: *Hrvatsko-njemački religijski rječnik. Religionswörterbuch Kroatisch-Deutsch*. Naklada Slap, Jastrebarsko 2011, 692 S.

Monika BLAGUS
(Universität Zagreb)

Hoffentlich werden wir in Zukunft in Reiseführern für Kroatien und anderen kroatischen Touristik-Werbetexten in deutscher Übersetzung, aber auch allgemein in Übersetzungen kroatischer Texte religiösen Inhalts ins Deutsche nicht mehr auf *Gelöbnissäulen, Weihkapellen, Heiligengemäuer* (Gojmerac/Mikić 2008, S. 184), *Pauliner Klöster* (ebd., S. 145) etc. stoßen, sondern die richtigen Entsprechungen *Votivsäulen, -kapellen, einbalsamierte Gebeine von Heiligen*, (ebd., S. 184), *Paulinerklöster* (ebd., S. 145) etc. vorfinden. Dabei sollte den kroatischen Übersetzern das *Religionswörterbuch Kroatisch-Deutsch* der Universitätsprofessoren Pavao Mikić und Mirko Gojmerac helfen. Aber nicht nur Übersetzer können und sollten zu diesem Wörterbuch greifen, um die Terminologie aus dem Bereich Religion richtig zu deuten und ins Deutsche zu übersetzen,

sondern auch kroatische Germanistik- und Theologiestudenten, Katecheten, geistliche Würdeträger und Gläubige, die die Bedeutung religiöser Begriffe sowohl aus ihrer eigenen Religion als auch aus anderen Religionen besser verstehen wollen (vgl. Mikić/Gojmerac 2011, S. xiii).

Das Feld, das das vorliegende zweisprachige Wörterbuch auf 692 Seiten abdeckt, umfasst Wörter der drei großen monotheistischen Religionen Christentum, Islam und Judentum, aber auch einige aus anderen Religionen, die zur Allgemeinbildung gehören. Dabei sind sowohl Wörter wie *svjetlo* (*das Licht*), *brdo* (*der Berg*) und *stol* (*der Tisch*) berücksichtigt, die zwar keine Fachbegriffe sind, aber in fachspezifischen Kollokationen wie bspw. *vječno svjetlo* (*das ewige Licht*), *brdo preobraženja* (*Berg der Verklärung*) und *stol Gospodnji* (*der Altar, der Tisch des Herrn*)

zu finden sind, als auch Begriffe, die ausschließlich in liturgischen Zeremonien und Handlungen vorkommen (vgl. ebd., S. xiv).

Hinsichtlich der Struktur der einzelnen Artikel stellt das vorliegende Wörterbuch kein typisches zweisprachiges Wörterbuch dar, da neben den deutschen Entsprechungen der kroatischen Lemmata, Kollokationen und Phraseologismen in diesem Wörterbuch bei vielen Artikeln auch Bedeutungsbeschreibungen sowie etymologische Angaben sowohl auf Kroatisch als auch auf Deutsch vorkommen. Die beiden zuletzt genannten Angaben sind üblicherweise ein Charakteristikum einsprachiger Wörterbücher. Wir wollen die Mikrostruktur der Wörterbuchartikel am Beispiel des Stichwortes *oltar* schildern:

oltar – Altar, der; -[e]s, Altäre;
 <lat. altaria = dodatak na žrtveniku = Aufsatz auf dem Opfertisch>;
stol na kojem se slavi euharistija i predočava Isusova žrtva – Tisch, auf dem das Messopfer gefeiert wird und die Vergegenwärtigung des Opfertodes Christi stattfindet;
glavni oltar – Hauptaltar; Hochaltar;
nepomični oltar – feststehender Altar;
pokrajnji oltar – Nebenaltar; **pomični oltar** – tragbarer Altar;
 ***dovesti koga pred oltar** – jemanden zum Traualtar führen; **ide nešto glatko kao popu po oltaru** – etwas läuft wie am Schnürchen; **izaći s kim pred oltar** – mit jemandem vor den Traualtar treten; **metnuti na oltar čega** – für etwas ein Opfer bringen; **uzdizati koga na oltar** – jemanden auf ein Piedestal heben; jemanden glorifizieren; **uzdići koga na oltar** – jemanden heilig sprechen (ebd., S. 378).

Das erste Element eines jeden Wörterbuchartikels ist das kroatische Lemma. Es folgen eine oder mehrere deutsche Entsprechungen, wobei bei Substantiven nach jeder deutschen Entsprechung grammatikalische Angaben zu finden sind, und zwar der Artikel sowie die

Endungen des Genitivs Singular und des Nominativs Plural. Im vorliegenden Beispiel folgt nach der deutschen Entsprechung in eckigen Klammern die Etymologie des Stichwortes. Es muss hervorgehoben werden, dass etymologische Angaben nicht in allen Stichworten zu finden sind, sondern nur dann, wenn sie interessant oder notwendig erscheinen. Die Etymologie ist bspw. bei den Namen *Adam*, *Eva* und *Allah* zu finden, da es sich hierbei nicht nur um Personennamen handelt, sondern ihr Etymon etwas bedeutet. So sind die Namen *Adam* und *Eva* hebräischen Ursprungs, wobei *Adam* Mensch oder Acker, Erde bedeutet (ebd., S. 2) und *Eva* die Bedeutung lebendig hat (ebd., S. 124). *Allah* stammt aus dem Arabischen und bedeutet alleiniger Gott; *Gott der Schöpfer* (ebd., S. 10). Das nächste Element sind kurze und klare Definitionen des Stichwortes, wiederum sowohl auf Kroatisch als auch auf Deutsch. Für Übersetzer sind die darauf folgenden Verwendungsbeispiele, die den heiligen Büchern und Fachtexten entnommen wurden, von großer Wichtigkeit. Das letzte Element, das in zahlreichen Artikeln zu finden ist, sind relevante Kollokationen, Phraseologismen und Wendungen, die durch einen Asterisk gekennzeichnet sind.

Da dieses Wörterbuch nicht nur für Übersetzer und Germanistikstudenten gedacht ist, die jeden Tag mit Wörterbüchern arbeiten und somit an die zahlreichen Angaben in den Wörterbuchartikeln gewöhnt sind, sondern auch für Theologen, Katecheten, Priester und Gläubige, die vielleicht durch zu viele mikrostrukturelle Informationen überfordert wären, kommen einerseits nur allgemein bekannte Abkürzungen vor und andererseits fehlen jegliche Verweise auf andere Lemmata. Im vorliegenden Wörterbuch wird jedes Wort als autonomer Eintrag behandelt. Ein Beispiel dafür sind die kroatischen Synonyme *tok*, *burza* und *spremница*. Die deutsche Entsprechung für alle drei Wörter lautet *die Bursa*. In manchen Wörterbüchern wäre nur ei-

nes der Wörter als das typische Wort angeführt, bei dem auch die deutsche Entsprechung angegeben wäre. Bei den anderen Synonymen würde der Leser auf die Angabe *siehe* oder *vidi* stoßen. In diesem Wörterbuch werden alle Synonyme als Stichwörter behandelt und bei jedem dieser Stichwörter findet man dieselbe deutsche Entsprechung (vgl. ebd., S. xvi).

Da es im kroatischen Sprachraum nicht viele zweisprachige Wörterbücher in dieser Sprachkombination und insbesondere in dieser Sprachrichtung gibt, leistet dieses Wörterbuch einen wichtigen Beitrag zur kroatischen Lexikographie. Außerdem sollte hervorgehoben werden, dass dieses Wörterbuch – in Zeiten, in denen so umfangreiche Wörterbücher üblicher-

weise in Zusammenarbeit zahlreicher Lexikographen erstellt werden – von nur zwei Autoren verfasst wurde und somit eine außerordentliche Leistung darstellt.

Literatur

Gojmerac, Mirko; Mikić, Pavao (2008): *Kroatische Touristikwerbung in deutscher Übersetzung*. Jastrebarsko: Naklada Slap.

Mikić, Pavao; Gojmerac, Mirko (2011): *Hrvatsko-njemački religijski rječnik. Religionswörterbuch Kroatisch-Deutsch*. Jastrebarsko: Naklada Slap.

LEBEN AUF DER GRENZE

Hans Richard Brittnacher: *Leben auf der Grenze. Klischee und Faszination des Zigeunerbildes in Literatur und Kunst*. Wallstein Verlag, Göttingen 2012, 394 S., 336 Abbildungen.

Jelena SPREICER
(Universität Zagreb)

Dem im deutschsprachigen Raum bislang wenig erforschten Thema des Zigeunerbildes in Literatur und Kunst wird in den letzten Jahren verstärkte Aufmerksamkeit geschenkt, wovon nicht nur die sehr positiv rezipierte Studie Klaus-Michael Bogdals unter dem Titel *Europa erfindet die Zigeuner. Eine Geschichte von Faszination und Verachtung* (2010), sondern auch die neuveröffentlichte Studie *Leben*

auf der Grenze. Klischee und Faszination des Zigeunerbildes in Literatur und Kunst (2012) von Hans Richard Brittnacher zeugt.

Die Faszination mit dem Zigeunerbild im westlichen Kulturkreis ist, so der Verfasser dieser umfangreichen Studie, ein 500-jähriges, nicht nur in der Literatur, sondern auch in der Musik und in den bildenden Künsten erkennbares Phänomen, dessen charakteristischer Zug ein